

Gesellschaft als auch die grundlegenden Interessen der Klassen, die wiederum den entscheidenden Inhalt der Politik und die politischen Ziele der Klassen bestimmen. In diesem Sinne ist die Ökonomie also die Grundlage der Politik, sie bestimmt den Inhalt der Politik: Die Politik ist der konzentrierte Ausdruck der Ökonomie. (Lenin) Die grundlegenden Klasseninteressen der —> Arbeiterklasse - die Beseitigung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen und der Aufbau der klassenlosen kommunistischen Gesellschaft - ergeben sich aus ihren ökonomischen Existenzbedingungen als der historisch letzten ausgebeuteten Klasse, die mit der Entwicklung der modernen Produktivkräfte unmittelbar verbunden ist. Die Politik der Arbeiterklasse unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei ist darauf gerichtet, die Grundinteressen der Arbeiterklasse durchzusetzen und ihre welthistorische Mission als Schöpfer der kommunistischen Gesellschaft zu verwirklichen. Um das zu erreichen, genügt jedoch weder eine bloße Verbesserung der ökonomischen Existenzbedingungen noch die Entwicklung der Ökonomie. Hierzu bedarf es der Eroberung und der Behauptung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse, der Errichtung der Diktatur des Proletariats, um mit Hilfe dieses politischen Instruments die sozialistische und kommunistische Gesellschaft zu errichten. Der Aufbau und die Leitung der neuen Gesellschaft ist also primär eine politische Aufgabe: Es handelt sich dabei um die zielstrebige Anwendung der politischen Macht, der sozialistischen Staatsgewalt, um die gesellschaftlichen Verhältnisse, die Beziehungen der Klassen zu-

einander und zum Staat grundlegend umzugestalten; der zielstrebige Aufbau des Sozialismus erfordert die politische Organisation der Arbeiterklasse und aller Werktätigen und die Führung des gesamtgesellschaftlichen Entwicklungsprozesses durch die marxistisch-leninistische Partei auf der Grundlage der objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung. Deshalb sind die Wechselbeziehungen zwischen Politik und Ökonomie dergestalt, daß „die Politik notwendigerweise das Primat gegenüber der Ökonomie hat“ (Lenin). Da die Arbeiterklasse ihre Grundinteressen nur vermittels der Politik umfassend durchsetzen kann, muß die Ökonomie den jeweiligen politischen Zielen untergeordnet sein. „Ohne politisch richtig an die Sache heranzugehen, wird die betreffende Klasse ihre Herrschaft nicht behaupten und folglich auch ihre Produktionsaufgabe nicht lösen können.“ (Lenin) In diesem Sinne wird die Entwicklung der Ökonomie zugleich durch die Politik bestimmt. Die auf dem VIII. Parteitag der SED beschlossene Hauptaufgabe ist eindeutig der politischen Zielstellung untergeordnet, die entwickelte sozialistische Gesellschaft weiter aufzubauen und ihre Vorzüge für die Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes stärker zur Geltung zu bringen. Die Entwicklung der sozialistischen Ökonomie ist dabei das entscheidende Mittel, um dieses politische Ziel zu erreichen. Das Primat der Politik bedeutet jedoch keineswegs, daß die Politik in ihren Zielsetzungen von der Ökonomie unabhängig ist. Die Politik kann nur solche Ziele formulieren und anstreben, die mit den objektiven ökonomischen Gesetzmäßigkeiten überein-